



GEWERBEVEREIN REUSSTAL

BEEINDRUCKENDES SYNERGIE-PLUS-MEHRGENERATIONENHAUS

Die 7. Ausgabe des Informations- und Netzwerkanlasses «s'Gwerb vor Ort» führte den Gewerbeverein Reusstal zum preisgekrönten Solarhaus in Benzenschwil

GEWERBEVEREIN REUSSTAL

Majestätisch und dunkel steht das Mehrgenerationenhaus im Oberdorf in Benzenschwil. Als wäre es ein Spiegelbild der in der Ferne sichtbaren Berge. Zum ersten Mal finden sich die Mitglieder in einer grossen Küche mit Essbereich zum Vortrag ein. Wer erwartet hat, dass man bei einem Energiehaus frieren muss, wurde schnell eines Besseren belehrt, es war wohligh warm.

Gastgeber waren der Architekt Matthias Oldani mit seinem Team als Vereinsmitglied und das Ehepaar Barbara und Markus Ursprung, die das Projekt umgesetzt haben. Der Vorstand konnte wiederum fast 30 Personen zum Anlass begrüßen. Wegen der täglich schlimmer werdenden Nachrichten scheint das Thema Energielage etwas in Vergessenheit zu geraten. Sobald es aber kalt und dunkel wird, taucht es mit Sicherheit wieder auf. Letztes Jahr wurden die Kraftwerke in Bremgarten besucht, die Punkte Solarenergie und Energiespeicherung ergänzen das Thema und werden sicher dem einen oder anderen Mitglied Ideen für die Umsetzung mit auf den Weg geben. Matthias Oldani stellte kurz seine Firma Oldani Architektur und

Bauberatung GmbH mit interessanten Bildern von umgesetzten Objekten vor. Ihm sind Regionalität und Nachhaltigkeit sehr wichtig, und das setzt er in seinen Projekten konsequent um. Inzwischen ist sein Büro auf acht Mitarbeitende gewachsen.

Durchdachte und komplexe Projekte

Erwarteten die Mitglieder nun von Barbara und Markus Ursprung eine kurze Abhandlung über Solarstrom und -panels eines Hauses, merkten sie schnell, dass hier ein Projekt vorgestellt wurde, das viele verschiedene Facetten aufweist. Ein Um- und Neubau wurde über Jahre hinweg vorbereitet, entwickelt, berechnet und schliesslich vorbildlich umgesetzt. Mit der Installation der Solarpanels auf dem Dach und an der Fassade und mit dem integrierten und gross dimensionierten Solartank (er reicht über die ganze Höhe des Gebäudes) wurde ein Mehrfamilienhaus realisiert, das praktisch autarkiefähig ist. Zusammen mit der Wärmepumpe wird die Energie in Form von Wärme gespeichert und dient im Winter als Heizung. Die Kaltluft der Wärmepumpe wird im Sommer über die kontrollierte Lüftung als Kühlung genutzt.

Neben den beeindruckenden technischen Daten, zum Beispiel werden nur noch sieben Prozent des durchschnittlichen Schweizer Heizbedarfs verbraucht, verblüffte die positive Einstellung gegenüber den Möglichkeiten der Umsetzung. Hier waren und sind Menschen am Werk, die sich in vielen Bereichen des Lebens Gedanken gemacht haben und noch immer machen. Gespannt lauschten die Mitglieder den Ausführungen von Barbara und Markus Ursprung zur Form des Mehrgenerationenhauses, sprich einer grossen Wohngemeinschaft, bei der, wie es sich gehört, jeder seinen Teil beizutragen hat. Statt allein alt zu werden, wohnt man hier in einer Gemeinschaft,



Oldani: Synergie-Plus-Haus.

kocht zusammen, kauft für alle ein, hütet auch mal die Kinder der Mitbewohner und kümmert sich gemeinsam um die Ausgaben.

Spannende Fragerunde

Die Mitglieder stellten viele interessante Fragen zu beiden Themen und erörterten diese auf dem anschließenden sehr interessanten Rundgang. Noch nie wurde den Mitgliedern ein so privater Einblick gewährt, fast so wie in einer bekannten Fernsehsendung. Dementsprechend war der Dank gross, und der Präsident konnte als Dankeschön ein Präsent überreichen, das bei einem Mitglied hergestellt wurde, und wünschte allen einen guten Apéro mit vielen interessanten Gesprächen. Zu guter Letzt machte er noch einen kleinen Ausblick auf das Jahr 2024 des Gewerbevereins: Zum Beispiel erwähnte er den Neujahrsbrief, den Fondueplausch als Start ins neue Jahr und das 40-Jahr-Jubiläum.



Markus Ursprung erklärt den Heizenergieverbrauch.



Mitglieder stellen nach dem Rundgang weitere Fragen.